Endless Summer

Sasu+saku

Von -Nox-

Kapitel 16: Alles nur gelogen? Spielst du nur mit mir...

(So meine Lieben und aufrichtigen leser, das Ende naht und hiermit das letzte Kapitel ;) Ich habe mir ein schönes ende überlegt das sicher alle überraschen wird. zur möglichkeit stehen Tod/Leben suchts euch aus *muhaha* viel spaß beim Lesen)

„Gott sei Dank das ist noch mal gut gegangen.“, flüsterte ich leise und wischte mir die Tränen aus den Augen.

Meine Gedanken huschten wieder zurück zu dem was Sasuke mir erzählt hatte und plötzlich erkannte ich etwas. Verwirrt blickte ich hoch zu Sasuke der immer noch lächelte. Als ich damals Naruto traf, sagte er mir Sasukes Mutter wäre wieder da, aber das war laut Sasukes Geschichte doch gar nicht möglich. Meinen Blick hatte Sasuke sofort bemerkt und sah mich verwirrt an. „Was ist los?“, fragte er mich besorgt und kniete sich neben mich um mir über die Wange zu streichen. Ich wich erschrocken zurück und stand vorsichtig auf. In mir begann das Gefühl zu kommen das Sasuke mir irgendetwas verheimlicht hatte, irgendetwas bedeutendes.
„Sakura.“, flüsterte er leise und wollte meine Hand nehmen, doch ich wich wieder einen Schritt zurück und stand nun mit dem Rücken an der Eingangstür.
„Gib es zu!“, schrie ich los und merkte wie sich wieder Tränen in meinen Augen bildeten. „Die Geschichte mit deiner Vergangenheit ist doch sicher nur erfunden! Du hast das doch nur gesagt um mich zu beruhigen! Von wegen deine Mutter ist tot! Sie war doch da, sie war da als du mich von dir weggeschickt hast!“, fuhr ich fort und mit jedem Satz wurde meine Stimme lauter und der Drang zum weinen größer. Sasuke sah mich verwirrt an, sein Blick zitterte als wüsste er nicht was ich rede, als ob er nicht wüsste das es so wäre.

„Ich habe dir gesagt das ich dich liebe und du hast mir nie eine Antwort darauf gegeben, du hast so getan als hättest du es nie gehört, als wäre es nur ein Satz der keine Bedeutung hat!“, schrie ich weiter ohne Sasuke auch nur die Chance auf eine Erklärung, auf eine Antwort zu lassen. „Du spielst doch nur mit mir.“, sagte ich und in Gedanken kam mir wieder die kleine Spieluhr die immer noch auf meinen Nachttisch stand. Sollte dieses Geschenk auch nur ein Vorwand gewesen sein? Ein Geschenk um mich zu täuschen?

„Du brauchst erst wieder mit mir reden wenn du bereit bist die Wahrheit zu sagen!“, schrie ich los, drehte mich um, riss die Tür auf und rannte nach draußen. Die Tränen wurden vom Wind davon geblasen und was zurück blieb war ein verwirrter Sasuke, dessen Blick immer noch zitternd an der Stelle ruhte wo ich eben gestanden war.

~ Du spielst doch nur mit mir ~

„Sakura!“, schrie Sasuke schließlich los und rannte so schnell er konnte mir hinterher, rief immer wieder meinen Namen, doch ich ignorierte ihn, auch wenn er sich bemühte mich einzuholen, ich hatte meinen Vorsprung und würde so lange davon laufen bis ich nicht mehr konnte.
Die Tränen die der Wind immer wieder von meinen Wangen wehte ließen mein Blickfeld leicht verschwimmen und so hatte ich leichte Probleme etwas zu sehen. Immer wieder stieß ich Leute an die sich lauthals über mich beschwerten. Es interessierte mich nicht. Ich lief einfach weiter, immer weiter.
„Sakura bleib doch bitte stehen!“, hörte ich Sasuke wieder hinter mir schreien und auch er drängte sich, ohne Rücksicht auf die Menschen, in den Straßen zu mir durch. Ich versuchte noch schneller zu laufen, doch langsam merkte ich wie sich meine Beine langsam wie Gummi anfühlten und jeder Schritt wirkte als würde ich in nassen Sand laufen.
„Ich muss ihn abhängen!“, schrie ich zu mir selbst und bog blindlings ab, rannte über die Straße dessen Straßenlaternen grün anzeigten.
Als ich das laute Hupen und die Schreie hörte blieb ich stehen und blickte zur Seite, da raste dieses Auto auf mich zu, machte keine Anstalt anzuhalten. Oder konnte es einfach nicht mehr?

~ Wieso muss dieser scheinbar Endloser Sommer so enden? ~

Weinend schloss ich meine Augen, ich war nicht fähig mich zu bewegen und so wollte ich wenigstens akzeptieren was jetzt passieren würde. Plötzlich spürte ich zwei Arme um meinen Körper und einen scharfen Luftzug gefolgt von einem harten Aufprall auf den kalten Betonboden. Durch meinen Kopf schienen tausend Blitze zu schlagen und mein Körper pulsierte mit meinem Herz im Einklang.
„Hab keine Angst, es ist nichts passiert.“, hörte ich jemanden zu mir flüstern und spürte wie diese Arme, die mich umschlossen sich enger an mich drückten. Ich war unfähig die Augen zu öffnen, unfähig zu sehen, dass einzige was ich fühlte war diese Umarmung und die leisen Worte die man mir ans Ohr flüsterte.

„Wir müssen uns doch noch ein schönes Leben machen Sakura. Nur du und ich... Es hat alles gestimmt was ich dir erzählt habe...“

Die Stimme um mich redeten irgendwas von Blut, und das die Person neben mir leichte Verletzungen an den Beinen hatte. Eine Person meinte man solle einen Krankenwagen rufen.
Ich ignorierte das Sprechen um mich und lauschte wieder der Stimme neben mir.

„Es war nicht meine Mutter, von der dir Naruto erzählt hat, es war ihre Zwillingsschwester, die Jahrelang nach mir gesucht hat. Meine Mutter hatte ihr gesagt sie solle auf mich aufpassen wenn sie von dieser Welt geht.“

Ich begann zu schluchzend und drückte die Arme die mich umschlossen näher an mich.

„Es tut mir Leid Sasuke, so unendlich Leid. Ich war so verwirrt, ich hatte solche Angst."

Weiche Lippen schlossen sich auf meine Schulter und ich spürte den heißen Atem gegen meine Haut fahren.

„Ich liebe dich Sakura."

Mit diesen Worten, schien unsere endloser Sommer erst zu beginnen.
Sasuke hatte mir das Leben gerettet und hätte seines verloren, hätte er nicht so schnell reagiert und wäre zur Seite gesprungen. Man brachte uns schließlich noch ins Krankenhaus wo die Schrammen untersucht wurden. Meine Eltern ließen mich bei meiner Tante bleiben und ich durfte so für immer mit Sasuke zusammen bleiben.

Der scheinbar harmloseste Sommer hatte in einer romantischen und wunderschönen Geschichte geendete, wo ich nie erwartet hätte das so was passieren würde.

~ 1 Jahr später ~

„Es ist immer noch so schön hier wie im ersten Tag.", flüsterte ich leise und streckte mich kurz auf der Decke aus die im Sand des Strandes lag. Sasuke grinste. „Mit einem Unterschied.", sagte er leise und strich mit seiner Hand über meine Wange. „Da hast du Recht.", antworte ich ihm lächelnd und blickte auf die kleinen Hunde die zusammen mit Sammy am Strand herumtollten.
„Ach Sasuke."
„Ja?",
„Du wirst Vater.", sagte ich lächelnd und strich mit eine Strähne aus dem Gesicht.

_____
Ich hoffe euch hat das Ende gefallen und
ihr hatte genau so viel Spaß und Emotionen
wie ich an dieser Geschichte :)
ich möchte euch danken das ihr sie gelesen habt
und freue mich wenn die nächste auch so schön viel Kommis bekommt
tränen komm
ihr seit die besten T_T

gruß Ryuichi-san aka Saku ^^